

## Vereine stellen sich vor

# Verein Spitex-Dienste Aadorf

Betriebsleiterin Rita Brunswiler, seit 14 Jahren am «Lenkrad» der Spitex Aadorf, kennt die Dynamik der Entwicklung in der spitalexternen Pflege. «Bis vor drei Jahren haben wir alle Anmeldungen persönlich entgegengenommen. Heute treffen sie elektronisch über OPAN (Online-Patientenanmeldung) ein. Ein grosser Vorteil davon ist, dass wir alle notwendigen Angaben sehr rasch in unser EDV-System übernehmen und uns für den Einsatz vorbereiten können. Ein Nachteil aber ist es, dass vom Spital manchmal Patienten schon angemeldet werden, bevor klar ist, wann sie austreten können und ob sie die Spitex überhaupt brauchen.» Aber nicht nur im administrativen Bereich, auch im Handwerk der Pflege entwickeln sich Materialien, Instrumente und Behandlungsmethoden rasch weiter, was eine kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiterinnen erfordert.

Mit ihren 20 Mitarbeiterinnen im Pflegebereich, in der Hauswirtschaft und Sozialbetreuung bildet die Spitex Aadorf ein überschaubares Team und versorgt ein überschaubares Gebiet. Die Mitarbeiterinnen kennen sich und sind gerne bereit, bei Krankheit oder Unfall füreinander einzuspringen. Der Teamgeist wird bei verschiedenen Treffen gepflegt, bei Ausflügen gemeinsam mit dem Vorstand und einem gemeinsamen Weihnachtsessen mit Vorstand und den Fahrerinnen und Fahrern des von der Spitex organisierten Mahlzeitendienstes. Auch Spezialistinnen in Wund- und Palliativpflege sowie psychiatrischer Pflege bereichern den Wissensschatz des Teams und werden von den Klienten sehr geschätzt.

Der Verein Spitex-Dienste Aadorf wurde 1992 mit dem Zweck gegründet, die Bevölkerung der Gemeinde zu Hause im pflegerischen Bereich und mit Unterstützung in der Hauswirtschaft zu versorgen. Diesem Zweck kommt die Spitex seitdem mit Elan und Freude nach, weiss sie doch um ihre Bedeutung, wenn Menschen krank oder verunfallt, Mütter nach einer schweren Geburt geschwächt sind oder im Alter die Kräfte nachlassen. Der sechsköpfige Vorstand arbeitet ehrenamtlich und hält den Mitarbeiterinnen den Rücken frei für ihre anspruchsvolle Arbeit. Die 715 Mitglieder erhalten eine Ermässigung auf hauswirtschaftliche Leistungen und Sozialbetreuung – neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

«Ambulant vor stationär» gilt als wichtiges Ziel der Gesundheitspolitik. Man könnte deshalb erwarten, dass der Spitex auch finanziell von ihren Geldgebern und der Politik Sorge getragen wird. Zwei Entscheide lassen aber aufhorchen: Das Bundesgericht entschied vor einem Jahr, dass von der Spitex verwendetes Material den Krankenkassen nicht mehr verrechnet werden darf, sondern in den seit 2011 gleichgebliebenen Tarifen enthalten sein soll. Vor kurzem hat zudem der Bundesrat entschieden, die Spitex habe seit 2011 zu viel Geld erhalten, weshalb die genannten Tarife um 3,6 Prozent gekürzt werden. Äpfelchen, wohin rollst Du?

*DR. MED. SABINE VUILLEUMIER,  
PRÄSIDENTIN*

Weitere Infos unter [www.spitexaadorf.ch](http://www.spitexaadorf.ch)



Eingang des Stützpunktes im Zentrum von Aadorf.